

Nr. 26/2022
vom 22. September 2022

Seite 1/2

Gesetz, das kein Problem löst

- Morgen erste Lesung GKV-Finanzierungsgesetz
- Sanierung der Krankenkassen wird scheitern
- Arzneimittelversorgung gefährdet

Rückfragen an:

Dr. Jochen Stemmler
Telefon 030 20604-203
j.stemmler@vfa.de

Berlin (vfa). Morgen findet die erste Lesung zum GKV-Finanzierungsgesetz im Bundestag statt. Dazu sagt vfa-Präsident Han Steutel:

„Das geplante GKV-Finanzierungsgesetz ist ein undurchdachter Schnellschuss: Statt die Krankenkassen nachhaltig zu refinanzieren, werden jede Menge Detailregelungen in die Welt gesetzt, deren Folgen kaum zu kalkulieren sind. Im Arzneimittelbereich werden die Verschlechterungen bei den Erstattungsbedingungen dazu führen, dass sich die Zahl der neuen Medikamente, die in Deutschland zur Verfügung stehen, künftig spürbar reduzieren wird.“

„Besonders negative Auswirkungen erwarte ich in der Onkologie. Denn durch das Gesetz sollen Schritttinnovationen schlechter gestellt werden, obwohl gerade sie in der Vergangenheit so wichtig waren, um vielen Menschen mit bestimmten Krebserkrankungen Stück für Stück ein längeres Überleben zu ermöglichen“, so Steutel weiter.

Hintergrund: www.vfa.de/erfolge-im-kampf-gegen-krebs.html

Hausvogteiplatz 13
10117 Berlin
Telefon 030 206 04-0
www.vfa.de

Der vfa ist der Verband der forschenden Pharma-Unternehmen in Deutschland. Er vertritt die Interessen von 48 weltweit führenden Herstellern und ihren über 100 Tochter- und Schwesterfirmen in der Gesundheits-, Forschungs- und Wirtschaftspolitik. Die Mitglieder des vfa repräsentieren rund zwei Drittel des gesamten deutschen Arzneimittelmarktes und beschäftigen in Deutschland ca. 80.000 Mitarbeiter. Mehr als 19.000 davon arbeiten in Forschung und Entwicklung. Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/vfapharma

Seite 2/2

Pressemitteilung
Nr. 26/2022
vom 22. September
2022